

handlung ermöglichte, sondern jetzt auch für den nötigen Entwicklungsvorsprung für die nächsten Entwicklungsstufen sichere.

#### Viele Wege führen zu TIER 4

Eine anschließende Podiumsdiskussion mit Magnus Lindgren, Dr. Xinqun Gui (John Deere), David Hanngren (Volvo Penta), Dr. Heiner Bülte (Deutz), Jürgen Stein (Daimler) sowie Matt Rushing (AGCO) zeigte einmal die nach wie vor unterschiedlichen Standpunkte gerade auch bei Motorenherstellern, wie die Grenzwerte der TIER 4 final bzw. der Stufe 4 erreicht werden können, welche Auswirkungen der jeweilige Technikeinsatz auf die grundsätzliche Konstruktion der Maschinen haben wird und wie letztendlich die kostenintensive Nachbehandlung dem Kunden verkauft werden kann. Trotz der unterschiedlichen Standpunkte war man sich einig darin, zumindest bei TIER 4 final eine Verbrauchsreduzierung erreichen zu können und somit auch dem Nutzer einen gewissen Benefit für die zusätzlichen Investitionen bieten zu können.

Tag Drei der diesjährigen DEC war einmal mehr dem SCR-Betriebsstoff AdBlue gewidmet. Hierbei informierten und diskutierten sowohl Hersteller – gerade auch vor dem Hintergrund, dass zukünftig eben auch bei Arbeitsmaschinen vermehrt der flüssige Harnstoff nachgefragt wird.

Session 4 des separaten AdBlue-Tages befasste sich schließlich mit einem Thema, das eigentlich keines mehr sein sollte: Der Einfluss von qualitativ schlechtem AdBlue auf die Nutzung des Lkw oder auch einmal Maßnahmen zur Sicherung der strengen Qualitätsvorgaben.

Hierzu berichtete Hartmut Ide vom Lizenzgeber des Markennamens AdBlue, dem VDA, über die Neuerungen des AdBlue-Quality-Audit-Programms, in dem beispielsweise auch auf die weltweit weiter zunehmende Verbreitung des SCR-Betriebsstoffes und den damit verbundenen Herausforderungen hinsichtlich einer gleich bleibend hohen Qualität eingegangen wurde – angesichts des Techniktransfers in den Offroad-Bereich und den dortigen Einsatzbedingungen sicherlich eine Thematik, die neue Herausforderungen bringen wird.



**PNEUMOBIL**   
Reifen- und Kfz-Service

Wir sorgen für  
**saubere Luft**

mit dem

**Feelpure**  
DPF System

**Rußpartikelfilter**



**NANO  
PM -99%**

Rußpartikel werden  
bis zu 99% vermindert



**Zusätzlich  
NO<sub>2</sub> -50%**

Durchschnittlich 50%  
Reduzierung von NO<sub>2</sub>



- Freie Fahrt in allen europäischen Umweltzonen
- Funktioniert auch im Stop and Go Betrieb bei niedrigen Abgastemperaturen
- Lange Serviceintervalle und Lebensdauer, geringe Wartungskosten
- Günstigere Mauteinstufung

Weitere Infos unter: [feelpure@pneumobil.info](mailto:feelpure@pneumobil.info) oder beim **Service Center Tel. 0 18 05 - 33 780 150**  
[www.feelpure.de](http://www.feelpure.de)